

## Modulbeschreibung

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

<b>Modul 11: Methoden der Philosophie</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.32001	270 h	3 Semester	1./2./3. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Übung: <i>Argumentationstheorie</i> (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Cours magistral: <i>UE 1 Philosophie générale: Philosophie générale A</i> (P)</b>	25 h	35 h	2 LP
	<b>c) Cours magistral: <i>UE 2 Philosophie morale et politique et anthropologie: Philosophie morale et politique</i> (P)</b>	25 h	125 h	5 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische und systematische Differenzierung und Kontextualisierung philosophischer Fragestellungen</li> <li>• Kompetenz zur Identifikation von Problemen, Einblick in Ansätze zu Konzeptualisierung eigener Lösungen</li> <li>• Methodenkompetenz, analytische und interpretatorische Fähigkeiten</li> <li>• Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit zur Erschließung, Bewertung und Kritik von Theorien und Positionen</li> <li>• Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion auf Ziele und Stellenwert von kulturellen Praxen</li> <li>• Bewusstsein für inter- und intrakulturelle Differenzen</li> <li>• Vermittlung einer Orientierung innerhalb des historischen und systematischen Spektrums der Philosophie</li> <li>• Einblick in verschiedene Ansätze des Philosophierens, Überblick über philosophische Methoden und Disziplinen und ihrer Spezifika</li> <li>• Erwerb eines grundlegenden Instrumentariums der argumentativen Analyse von theoretischen, insb. philosophischen Texten</li> <li>• Kompetenz zur Aufdeckung und Vermeidung von Fehlschlüssen</li> <li>• Einblick in interpretatorische Verfahren und Herangehensweisen</li> <li>• Kenntnis der Debatten um Bedeutung und Stellung des Begriffs Kultur, Einblick in grundlegende Elemente &amp; aktuelle Strömungen, Reflexion auf Stellenwert und Methodologie der Kultur- oder Geisteswissenschaften</li> </ul> <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen es, logische Strukturen als Grundbedingungen des wissenschaftlichen Denkens aufzugreifen und zu reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden erkennen die moralische Dimension menschlichen Denkens und Handelns.</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der Disziplinen, Epochen und Hauptströmungen der Philosophie</li> <li>• Methoden des Philosophierens, Vertiefung philosophische Disziplinen und Epochen</li> <li>• Grundlagen des Argumentierens</li> <li>• Argumentationsformen, Fehlschlüsse, philosophische Argumentationstypen</li> <li>• Erkenntnisinteresse und Gegenstand der Geistes-/Kulturwissenschaften</li> <li>• Traditionen, Ansätze, Themen und Methoden der Geistes-/Kulturwissenschaften</li> </ul> <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine und umfassende Einführung in die Moralphilosophie und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			

6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme
	Keine
7.	Zugangsvoraussetzung(en)
	Keine
8.	Leistungsüberprüfungen
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>
	Keine
	<i>8.3. Modulprüfung</i>
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
	<i>8.4 Modulnote</i>
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
	9 LP von 60 LP = 15,0 %
10.	Häufigkeit des Angebots
	jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing (Modulbeauftragte), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

<b>Modul 12: Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.32005	210 h	2 Semester	1./2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Travaux dirigés: UE 4 Histoire de la philosophie et philosophie du langage: Histoire de la philosophie antique (P)</b>	25 h	125 h	5 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 1 Philosophie et histoire de la philosophie : Philosophie générale (P)</b>	25 h	35 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zur historischen und systematischen Differenzierung eines Gegenstandsbereichs</li> <li>Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Kultur</li> <li>Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden</li> <li>Kompetenz der Zuordnung von Sachfragen zu Problemzusammenhängen</li> <li>Grundkenntnisse und Überblicke über philosophisch-systematische Zusammenhänge in ihren antiken und mittelalterlichen Ausprägungen</li> <li>Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Texten der Antike und des Mittelalters</li> <li>Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung philosophischer Probleme der Antike und des Mittelalters</li> <li>Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie der Antike und des Mittelalters</li> <li>Beurteilungskompetenzen geistesgeschichtlicher Zusammenhänge</li> <li>Fähigkeit zur Bezugnahme auf spätere Theoriebildung in Neuzeit und Moderne</li> </ul> Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verstehen es, den Argumentationsweg bedeutender philosophischer Werke aufzuzeigen und nachzuvollziehen.</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Chronologischer und problemorientierter Überblick über Grundfragen der theoretischen und praktischen Philosophie (alternierend) von der Antike bis zum Spätmittelalter</li> <li>Erörterung zentraler Problemstellungen antiker und mittelalterlicher Philosophien unter Einbeziehung ihrer neuzeitlichen und modernen Wirkungsgeschichte</li> <li>Rekonstruktion von Schulzusammenhängen und Darstellung ihrer Wirkungsgeschichte</li> <li>Thematisierung der Zusammenhänge von Philosophie, Kultur und Wissenschaften in Antike und Mittelalter</li> </ul> Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgewählte Texte philosophischer Klassiker</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i>			
	Keine			
	8.3. <i>Modulprüfung</i>			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.4. <i>Modulnote</i>			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	7 LP von 60 LP = 11,67 %			

10.	Häufigkeit des Angebots
	Jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

<b>Modul 13: Praktische Philosophie / Ethik</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.050	210 h	1 Semester	3. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Proseminar: Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik (P)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Wertedisposition in unterschiedlichen ethischen und lebensweltlichen Kontexten</li> <li>• Fähigkeit zur begründeten Stellungnahme in Wertekonflikten</li> <li>• Erkennen der Anwendungsbezuges der methodischen und konzeptionellen Grundlagen</li> <li>• Kenntnis der Grundkonzepte der Praktischen Philosophie / Ethik (Intentionalität, Akt, Erklären, Verstehen, Kontroverse, Unentscheidbarkeit, Lösung)</li> <li>• Kenntnisse ethischer Ansätze und Begründungen und ihrer Differenzen</li> <li>• Kenntnisse trans- und interkultureller Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ausblick auf die Anwendung der Methoden in verschiedenen Feldern</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodische Grundlagen der Praktischen Philosophie (Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik)</li> <li>• Ethische Grundpositionen (Eudämonismus, Pragmatismus, Utilitarismus; Pflichtethik, Diskursethik, Rechtsphilosophie, Staatsphilosophie)</li> <li>• Ethik der Moderne und der Postmoderne</li> <li>• Trans- und interkulturelle Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.)</li> <li>• Ethik im Umfeld von Schule, Beruf und Forschung / Wissenschaft</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon, Kern- und Beifach B.A. Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 60 LP = 11,67 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			

12.	Sonstige Informationen
	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.

<b>Modul 14: Philosophie der Neuzeit</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.32010	210 h	2 Semester	4./5. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Proseminar: <i>Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit (P)</i></b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
	<b>b) Cours magistral: <i>UE 2 Histoire de la Philosophie: Histoire de la philosophie contemporaine (P)</i></b>	25 h	35 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen</li> <li>• Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen</li> <li>• Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung</li> <li>• Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen</li> <li>• Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens</li> <li>• Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe</li> <li>• Fähigkeit zur Bezugnahme auf Mittelalter und Gegenwart und die spätere Theoriebildung</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit</li> <li>• Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“</li> <li>• Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie</li> <li>• Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester)</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in a) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 60 LP = 11,67 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			

12.	Sonstige Informationen Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.
-----	---

## Modul 15: Theoretische Philosophie II

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21015	210 h	1 Semester	5. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE 1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Métaphysique (P)</b>	25 h	95 h	4 LP
	<b>b) Cours magistral: UE 1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Théorie de la connaissance (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuere historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie</li> <li>• Kenntnisse der zentralen Positionen, Begriffe und Methoden der modernen Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie, deren kritische Reflexion und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse</li> <li>• Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten</li> </ul> <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind dazu in der Lage, die Relevanz des Erkenntnisproblems und der Metaphysik im Feld der theoretischen Philosophie aufzuzeigen.</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen in der Philosophie des Geistes nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>• Erörterung der zentralen Begriffe in der Philosophie des Geistes</li> <li>• Querverbindungen zur Neuro- und Kognitionswissenschaft, ethische und anthropologische Aspekte</li> <li>• Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie</li> <li>• Überblick über die wichtigsten Positionen der Sprachphilosophie, Querverbindungen zu Theorien der Semantik und</li> <li>• Pragmatik der linguistischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften</li> </ul> <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Metaphysische und theoretische Begründungen des Erkenntnisproblems</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	<b>8.1. Aktive Teilnahme</b>			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	<b>8.2. Studienleistung(en)</b>			
	Keine			
	<b>8.3. Modulprüfung</b>			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	<b>8.4. Modulnote</b>			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	7 LP von 60 LP = 11,67 %			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

<b>Modul 16: Vertiefungsmodul</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.32015	180 h	2 Semester	1./2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE 2 Ethique et esthétique: Ethique, sciences et société (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
	<b>b) Travaux dirigés: UE 4 Culture scientifique: Logique (P)</b>	25 h	65 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstehen es, logische Strukturen als Grundbedingungen des wissenschaftlichen Denkens aufzugreifen und zu reflektieren.</li> <li>• kennen grundlegende ethische Positionen in Wissenschaft und Gesellschaft und können sie differenziert darlegen und diskutieren</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Logik</li> <li>• Ethische Positionen in Wissenschaft und Gesellschaft</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>			
	Keine			
	<i>8.3. Modulprüfung</i>			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	<i>8.4. Modulnote</i>			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	6 LP von 60 LP = 10,0 %			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Akad. Direktor Dr. Lutz Baumann (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen			
	Keine			

## Modul 17: Schwerpunktmodul (hist./syst.): Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.080 M.05.127.090	210 h	2 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Seminar: <i>Seminar (1) (WP)</i></b>	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Seminar: <i>Seminar (2) (WP)</i></b>	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Schwerpunktmodul 1 (historisch):			
	Teilbereich Philosophie der Antike			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse antiker philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens</li> <li>• Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte</li> <li>• Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung</li> <li>• Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation</li> <li>• Selbständiges Erfassen philosophischer Problemstellungen</li> </ul>			
	Teilbereich Philosophie des Mittelalters			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse mittelalterlicher philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens</li> <li>• Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte</li> <li>• Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung</li> <li>• Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation</li> <li>• Herausbildung von Zuordnungs- und Anwendungskompetenzen</li> </ul>			
	Teilbereich Philosophie der Neuzeit			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblick in geistesgeschichtliche Grundlagen und Entwicklungen der Neuzeit und Gegenwart</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Philosophie Kants im historischen und systematischen Kontext</li> <li>• Erweiterte Kenntnisse der vor- und nachkantischen Philosophie</li> <li>• Eingehendere Bekanntschaft mit den Grundbegriffen der Transzendentalphilosophie</li> <li>• Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> </ul>			
	Schwerpunktmodul 2 (systematisch):			
	Teilbereich Philosophie der Antike			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> <li>• Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken</li> <li>• Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte</li> <li>• Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen</li> </ul>			
	Teilbereich Theoretische Philosophie II			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext</li> <li>• Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen</li> <li>• Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte</li> <li>• Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen</li> </ul> <p>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründliche Kenntnis und Bewertung von typischen Positionen zu grundsätzlichen ethischen Problemen sowie ihren historischen und begrifflichen Implikationen</li> <li>• Analytische Bestimmung existenzieller Handlungsmöglichkeiten und –horizonte</li> <li>• Kenntnisse der klassischen Verbindungsfächer zur Ethik: Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>• Kenntnisse aktueller ethischer Anwendungsfelder (Angewandte Ethik)</li> <li>• Dialogisch-argumentative Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten</li> </ul>
4.	<p>Inhalte</p> <p>Schwerpunktmodul 1 (historisch): Teilbereich Philosophie der Antike</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen der antiken Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen</li> </ul> <p>Teilbereich Philosophie des Mittelalters</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)</li> <li>• Erörterung zentraler Problemstellungen der mittelalterlichen Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen</li> </ul> <p>Teilbereich Philosophie der Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Bearbeitung einer Schrift oder eines Themenkomplexes aus der Philosophie Kants</li> <li>• Exemplarische Beschäftigung mit weiteren Positionen der Philosophie der Neuzeit und deren historischen und systematischen Zusammenhängen</li> </ul> <p>Schwerpunktmodul 2 (systematisch): Teilbereich Theoretische Philosophie I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik</li> <li>• Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen</li> </ul> <p>Teilbereich Theoretische Philosophie II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes</li> <li>• Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften</li> </ul> <p>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehende Auseinandersetzung mit aktuellen und philosophiegeschichtlichen Texten zur Ethik und zu deren Verbindung zu Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie</li> <li>• Ästhetik und Religion(sphilosophie) mit alternierendem Schwerpunkt: Natur und Kultur in lebensweltlichen Problemzusammenhängen: Umwelt, Ästhetik, Gesundheit, Medien; Alteritätsprobleme in trans- und interkulturellen Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.), Religion(en), Recht, Weltanschauung, Staat und Gesellschaft</li> </ul>
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>Keine</p>

	<p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in a) oder b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i></p> <p>Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>7 LP von 60 LP = 11,67 %</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Studienjahr</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler (Modulbeauftragter des Teilbereichs Antike), Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte des Teilbereichs Mittelalter), Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter des Teilbereichs Neuzeit), Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I), Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragte des Teilbereichs Theoretische Philosophie II), Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter des Teilbereichs Praktische Philosophie / Ethik), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich oder mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen. Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>

## Modul 18: Wahlmodul (hist./syst.): Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.360 M.05.127.370	300 h	1 Semester	6. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Hauptseminar: Seminar (1) (WP)</b>	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	<b>b) Hauptseminar: Seminar (2) (WP)</b>	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	<b>Modulprüfung</b>		60 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen im gewählten Bereich</li> <li>• Eigenständige Erarbeitung von interpretatorischen und systematischen Fragestellungen und deren Beantwortung</li> <li>• Kompetenz der Konzeption eines eigenen Projekts</li> <li>• Zugewinn an Erklärungs- und Darstellungskompetenzen durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> <li>• Vertiefung der Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich</li> <li>• Vorbereitung auf Bachelorarbeit und Abschlussprüfung</li> <li>• Erarbeitung von Interpretationen und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen</li> <li>• Reflexion der eigenen Entwicklung durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen</li> </ul>			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden und speziellen Positionen und Problemen der Philosophie in einem selbst gewählten Schwerpunkt</li> <li>• Exemplarische Behandlung avancierter Theorien und Positionen</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in a) oder b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 10 LP von 60 LP = 16,67 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Alle Universitätsprofessoren und -professorinnen (kein Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich oder mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen. Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>
-----	--